

Als Berufsanfänger oder erfahrener Lehrer nach Vietnam

Beitrag von „BlackandGold“ vom 19. März 2024 19:00

Zitat von SHB

Vielen Dank für Deinen Beitrag. Die 12 Tage Urlaub sind in Vietnam gesetzlich vorgeschriebene Urlaubstage. Man braucht in Vietnam aber auch nicht mehr Urlaubstage. Wo in Deutschland man über den Neujahrswechsel nur zwei freie Tage hat mit Glück noch das Wochenende dazwischen, hat man in Vietnam mindestens eine Woche frei. Diese Feiertage werden nicht zu den Urlaubstagen gezählt. Dies soll nur kurz darstellen, dass man leider die gewohnten deutschen Standards nicht auf Vietnam übertragen kann. Deswegen ist es auch nicht möglich Gehaltsvorstellungen, Urlaubstage und sonstige Arbeitgeberbenefits aus Deutschland und Vietnam zu vergleichen. Und das garantiere ich schonmal. Die Bedingungen und Standards sind in Deutschland fast immer in Stein gemeißelt. Das bedeutet, dass hier der Arbeitgeber kaum Kulanz zeigt. Dies ist in Vietnam sicherlich anders. Und die Angabe die hier auftauchen wie Gehalt sind mehr Gerüchte, und somit mehr Schein als Sein.

Die meisten Menschen hier im Forum sind verbeamtete Lehrkräfte.

Diese erhalten, wenn sie als ALDK in Vietnam arbeiten würden:

1. Eine Umzugspauschale von mindestens 4500€ (<https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1>)
2. Eine monatliche, steuerfreie Zulage von 3286€ (Hoi-Chi-Minh-Stadt) zusätzlich zum deutschen Beamtengehalt (<https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1> und <https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1>)
3. Eine Reisekostenzuwendung in mir gerade unbekannter Höhe für eine Heimreise alle zwei Jahre.

Der durchschnittliche Berufsanfänger erhält Bezüge von etwas über 4000€ brutto.

Wir reden also von über 6000€ netto, die ein verbeamteter deutscher Lehrer als Auslandslehrkraft erhält.

Verstehst du, warum die meisten Leute hier nicht sooo interessiert sind an dem Angebot?